

10. Generalversammlung

vom Samstag den 31. März 2001 in Gamsen (Turnhalle)

16⁰⁰

- Traktanden:
- 1) 16⁰⁰ Begrüssung durch Präsident H. Wyder
 - 2) Protokoll der GV vom 31. III 2000
 - 3) Bericht des Präsidenten H. Wyder
 - 4) Jahresrechnung durch Revisorenbericht
 - 5) Aufnahme von Neumitgliedern
 - 6) Anträge und Beschlüsse
 - 7) Verschiedenes
 - 8) Referat vom Stiftungsräsident Dr S. Widmer über die Landmauer
 - 9) Berichtigung der Landmauer mit 3 Referenten:
 - a) Frau Viola Amherd, Stadtpräsidentin
 - b) Herrn Dr. Arnold Steiner, Biologe
 - c) " Martin Schmidhalter, Archäologe
verantwortlich für die Sanierung der Landmauer.
 - 10) Raclette vom Verein offeriert. Getränke bezahlt jeder selbst.

Vorstand: H. Wyder, H. Steffen, P. Heldner, X. Kronig, H.H. R. Selmer, S. Oggier, G. Ammannen entschuldigte sich.

I Teil: Berichtigung der Landmauer mit Referaten.

Das Programm wurde umgestellt, indem der geschäftliche Teil II nach der Berichtigung durchgeführt wurde. 4 Redner:

- 1) Stadtpräsidentin Viola Amherd sprach über das geplante Naturerholungsgebiet um die Landmauer und den Nationalstrasse.
- 2) Dr. Arnold Steiner als Biologe beim Nationalstrassenbau, erläuterte den geplanten Grüngürtel ab dem Tunnel der N.9
- 3) Archäologe Martin Schmidhalter als Verantwortlicher für die Restaurierung der Landmauer zeigte die bisherigen Sanierungen sowie den weiteren Verlauf derselben.

Zusammenfassung dieser 3 Vorträge:

Diese Landmauer ist die einzige Letzi (= Talpene) in der Schweiz

von der noch sehr bedeutende Mauerreste erhalten sind. Der Mauer entlang, sowie über dem Tunnel sollen Spazierwege, ein Pflanzenlehrpfad, ein Spielplatz mit der nötigen Infrastruktur errichtet werden. Die Stallscheune bei der Landmauer soll restauriert werden, um darin eine Informationsstelle für die Besucher zu schaffen. Dort wird die Geschichte der Landmauer dokumentiert und dargestellt.

- 4) Dr. Sigmund Widmer, Präsident der Stiftung Landmauer stellte die Mauer in der geschichtlichen Rahmen. Wie der Name uns kundtut, Letzi oder Landmauer (eine Mauer der Landschaft Wallis) erbaut zum Schutze des Landes oberhalb Ganssen gegen die zahlreichen Einfälle der Savoyer, um auch das Oberwallis in das Savoyenreich einzugliedern. Diese Mauer ist nicht nur die grösste Letzi der Schweiz, sondern die noch am besten erhaltene Kriegsmauer im ganzen Alpenraum und ist daher ein Denkmal von nationaler Bedeutung. Erbaut zwischen 1352 - 1355 und nie 1392 erstmals urkundlich genannt. Mit 850 m Länge sperrte sie das ganze Tal ab. Die durchschnittliche Breite beträgt ein mittelalterliches Klafter (1,80 - 2,00 m) und die Höhe 3 Klafter (5,70 - 6,00 m). Die 1994 gegründete Stiftung Landmauer hat den Auftrag, dieses Denkmal von nationaler Bedeutung der Nachwelt so gut als möglich, zu erhalten. Eine Etappe ist bereits restauriert.

II Teil

- 1) Präsident Heli Wyder konnte eine stattliche Anzahl Mitglieder und Gäste begrüßen. Kurz skizzierte er die Ziele des Vereins, von denen sich betreffend Landmauer jeder heute überzeugen konnte.
 - 2) Das Protokoll der letzten GV wurde mit Applaus genehmigt.
 - 3) Bericht des Präsidenten über das verfllossene Vereinsjahr.
- 2) Der Vorstand traf sich monatlich um die anfallenden Probleme einer guten Lösung zu zuführen.

- b) Das Mitteilungsblatt Nr. 7 ist dem Landeshauptmann Georg
 1) Supersaxo aus Glis gewidmet sowie: (Verfasser X. König)
 2) die St. Annakapelle mit dem Supersaxoaltar von 1519 (X. König)
 3) Domherr Franz Supersaxo in Sitten 1482 - 1528 (R. Lehner)
 4) das Supersaxoschloss auf der Wierg 1479 - 1480 (P. Heldner)
- c) Archiv und Museum
 Im alten Pfandhause von Glis soll ein Kultur- und
 Begegnungszentrum geschaffen werden. Es wurde ein
 Konzept bearbeitet und es wird darüber noch weiter beworben.
- d) Das Fotobuch über Glis, Gamsen und Brügelbad
 "Gestern und Heute" nimmt unter Theo Wyder Gestalt an
4. Jahresrechnung: Sie wurde von Fridolin Seiler verlesen,
 da Gaby Ammann nicht anwesend sein konnte, und genehmigt
 Rechnungsrat Josef Schwesternmann beantragte die
 Rechnung zu genehmigen, was auch geschah.
- 5) Durch einige Neuaufnahmen hat sich der Mitglieder-
 bestand auf 214 erhöht. bravo!
- 6) Es sind keine Anträge oder Fragen aufgetaucht.
- 7) Anschliessend wurde bei einem prächtigen
 Braclette und gutem Wein der Abend verbracht.
 Alles in Allem eine sehr gut gelaufene GV
 und bei vorgerückter Stunde konnte Heli Wyder
 den zahlreichen Teilnehmern für das Interesse
 an der Geschichte von Glis, Gamsen und Brügelbad
 bestens danken und ein gutes Heim für wünschen

der Archivar:

Paul Heldner

der Präsident:

H. W. an